

Marktnotizen vom 08. August 2022

- 
Getreide Mit den ersten Schiffen, die die ukrainischen Seehäfen verlassen, nimmt der Druck auf die Getreidepreise wieder zu. Die hohe Exportnachfrage bremst jedoch den Abschwung.
- 
Raps Erfreuliche Ernteerträge in Deutschland und Frankreich halten die Preisentwicklung unter Druck. Logistikprobleme schränken die Handelsaktivitäten ein.
- 
Speisekartoffeln Nachfrage am Speisekartoffelmarkt in der Ferienzeit weiterhin gering. Preisanpassungen werden jedoch moderater.
- 
Futtermittel Futtermittelgetreide schwächer bewertet; Soja- und Rapschrotpreise wieder unterhalb der Vorwochenlinie; Forderungen für Mischfutter gleichbleibend bis nachgebend.
- 
Geflügel Das Geschäft mit Hähnchen und Puten verlief weiterhin recht ruhig. Nach den Schulferien dürfte sich die Nachfrage jedoch zunehmend beleben.
- 
Eier Die ferienbedingt ruhige Nachfrage am Eiermarkt sorgte bislang für bestenfalls gleichbleibende Preise. Fortgesetzt wird mit einer Belebung des Geschäftes gerechnet.
- 
Milch Die Milchlieferung ist aufgrund der hohen Temperaturen zurückgegangen; Marktlage bei Butter saisonalüblich ruhig, aber stabil; Käsemarkt mit ausgeglichener Marktlage und stabilen Preisen; ruhiger Marktverlauf beim Magermilchpulver.
- 
Ferkel Das Ferkelabsatzgeschäft entwickelt sich zumindest regional etwas zügiger. Insgesamt kann das Angebot vollständig abgesetzt werden. In der laufenden 32. Kalenderwoche bleibt es bei stabilen Ferkelpreisen.
- 
Schlachtschweine Das in Deutschland verfügbare Angebot schlachtreifer Schweine pendelt weiter zurück und trifft auf eine zum Ende der Sommerferien anziehende Nachfrage. Fester tendierende Preise werden somit in der weiteren Entwicklung erwartet.
- 
Schafe Das zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtlämmern trifft auf eine zuletzt wieder belebte Nachfrage. Die Preise können sich an oberen Ende der zuletzt erreichten Preisspanne stabilisieren.
- 
Nutzkälber Die Preise am Markt für Nutzkälber haben sich im Vergleich zur Vorwoche nicht verändert. Auch die Stückzahlen blieben weitgehend auf dem Vorwocheniveau. Mit einem steigenden Angebot aus den Niederlanden wird jedoch auch am hiesigen Markt mit schwächeren Tendenzen gerechnet.
- 
Schlachtrinder Zu Beginn der laufenden Woche werden Jungbullen nochmals etwas fester bewertet. Im Bereich der Schlachtkühe bleibt es vornehmlich bei unveränderten Preisen.
- 
Schlachtkälber Das Geschäft mit Kalbfleisch entwickelt sich stetig bis wieder zunehmend. Die Preise für Schlachtkälber konnten entsprechend wieder zulegen. In der laufenden Woche wird von einer stabilen Entwicklung ausgegangen.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

- 9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Mit dem Fortschreiten der Erntearbeiten und den zum Teil überraschend guten Erträgen weist die Preisentwicklung am Getreidemarkt eine schwächere Tendenz auf. Im Vergleich zur Vorwoche gaben die Erzeugerpreise um ca. 5 EUR/t nach. Neben dem Erntedruck sind es auch die positiven Nachrichten aus der Ukraine, die die Preise sinken lassen. Mittlerweile haben bereits zehn Schiffe die Seehäfen der Ukraine verlassen. Die Aussicht auf eine etwas entspanntere Versorgungslage bremst die Preisentwicklung. In welchem Maße sich die Versorgungslage tatsächlich entspannen kann, wird sich jedoch erst in den kommenden Wochen herausstellen. Noch gibt es keine Garantie, dass die Exporte aus

der Ukraine weiterhin problemlos abgewickelt werden. Darüber hinaus hat die Trockenheit in vielen Ländern zu Ertrageinschränkungen geführt und damit ist die Nachfrage, insbesondere nach Weizen aus der EU groß. Aktuelle Erhebungen werden am Ende der Woche vom US-Agrarministerium in seinem monatlichen Bericht erwartet. Am Ölsaatenmarkt haben die Rapspreise zuletzt weiter nachgegeben. In Deutschland und Frankreich sind die Erträge zum Teil sehr erfreulich ausgefallen. Darüber hinaus stimmen auch die Qualitäten und der Ölgehalt. Das sorgt für Preisdruck. Allerdings liegen die Erzeugerpreise frei Erfassergelager zumeist immer noch auf einem hohen Niveau von über 600 EUR/t.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 09.08.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(317,5 - 334,0) 321,0	(307,0 - 339,0) 312,5
Brotweizen B	-	(312,5 - 324,0) 315,0	(303,0 - 327,0) 305,0
Brotroggen	-	(257,0 - 275,0) 265,0	(245,0 - 265,0) 253,0
Futterroggen	(260,0 - 297,0) 280,0	(247,0 - 269,0) 255,0	(241,0 - 250,0) 245,0
Braugerste	-	(370,0 - 378,0) 377,0	(365,0 - 377,0) 371,0
Futtergerste	(280,0 - 305,0) 295,0	(262,5 - 278,0) 270,0	(252,0 - 268,0) 262,0
Futterweizen	(310,0 - 337,0) 325,0	(285,0 - 315,0) 306,0	(288,0 - 305,0) 297,5
Qualitätshaffer*	-	(250,0 - 285,0) 270,0	(240,0 - 260,0) 260,0
Futterhafer	(320,0 - 350,0) 330,0	(240,0 - 273,0) 265,0	(220,0 - 260,0) 245,0
Körnermais	(330,0 - 362,0) 359,0	(293,0 - 345,0) 302,0	(295,0 - 308,0) 300,0
Triticale	(285,0 - 317,0) 295,0	(268,0 - 286,0) 276,0	(255,0 - 276,0) 265,0
Raps	(590,0 - 615,0) 600,0	(590,0 - 625,0) 620,0	(620,0 - 634,0) 628,0
Raps Vorkontrakte	-	(585,0 - 590,0) 587,5	(610,0 - 612,0) 611,0
Futtererbsen	-	(340,0 - 370,0) 353,0	(333,0 - 340,0) 340,0
Ackerbohnen	-	(330,0 - 370,0) 350,0	(323,0 - 330,0) 326,5
Süßlupinen	-	(355,0 - 357,0) 356,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafentlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(311,5 - 343,5) 324,5	(312,0 - 344,0) 325,0	(316,0 - 348,0) 329,0
Brotweizen B	(307,5 - 331,5) 319,5	(308,0 - 332,0) 320,0	(312,0 - 336,0) 324,0
Brotroggen	(249,5 - 279,5) 264,5	(250,0 - 280,0) 265,0	(254,0 - 284,0) 269,0
Futterroggen	(245,5 - 273,5) 259,5	(246,0 - 274,0) 260,0	(250,0 - 278,0) 264,0
Braugerste	(369,5 - 382,5) 381,0	(370,0 - 383,0) 381,5	(374,0 - 387,0) 385,5
Futtergerste	(256,5 - 282,5) 274,5	(257,0 - 283,0) 275,0	(261,0 - 287,0) 279,0
Futterweizen	(289,5 - 319,5) 304,5	(290,0 - 320,0) 305,0	(294,0 - 324,0) 309,0
Qualitätshaffer*	(244,5 - 289,5) 264,5	(245,0 - 290,0) 265,0	(249,0 - 294,0) 269,0
Futterhafer	(224,5 - 277,5) 259,5	(225,0 - 278,0) 260,0	(229,0 - 282,0) 264,0
Körnermais	(297,5 - 349,5) 306,5	(298,0 - 350,0) 307,0	(302,0 - 354,0) 311,0
Triticale	(259,5 - 290,5) 279,0	(260,0 - 291,0) 279,5	(264,0 - 295,0) 283,5
Raps	(594,5 - 638,5) 624,5	(595,0 - 639,0) 625,0	(599,0 - 643,0) 629,0
Raps Vorkontrakte	(589,5 - 616,5) 604,5	(590,0 - 617,0) 605,0	(594,0 - 621,0) 609,0
Futtererbsen	(337,5 - 374,5) 349,5	(338,0 - 375,0) 350,0	(342,0 - 379,0) 354,0
Ackerbohnen	(327,5 - 374,5) 350,5	(328,0 - 375,0) 351,0	(332,0 - 379,0) 355,0
Süßlupinen	(359,5 - 361,5) 360,5	(360,0 - 362,0) 361,0	(364,0 - 366,0) 365,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfütterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		08.08.2022	01.08.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2022	341,00	336,00
	Dez 2022	325,75	325,50
	Mrz 2023	320,25	322,50
Weizen CME	Sep 2022	280,86	287,32
	Dez 2022	287,92	294,07
	Mrz 2023	294,41	300,54
Raps MATIF	Nov 2022	655,75	651,25
	Feb 2023	656,00	650,00
	Mai 2023	655,25	650,25
Sojabohnen CME	Aug 2022	583,41	572,42
	Sep 2022	527,42	514,18
	Nov 2022	504,37	504,84
Mais MATIF	Nov 2022	327,00	320,25
	Mrz 2023	321,75	318,50
	Jun 2023	321,00	318,00
Mais CME	Sep 2022	234,85	233,53
	Dez 2022	234,39	234,53
	Mrz 2023	237,48	237,23
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2022	210,00	185,00
	Apr 2023	288,00	263,00
	Jun 2023	215,00	215,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (09.08.2022)	Bremen (03.08.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 353,50 loko/ppt 353,50 Basis Aug 361,00 Basis Sep	cif/franko HB 355,00 loko/sofort 355,00 Sep
Brotroggen	-	franko HH 303,00 loko/ppt 303,00 Aug 307,00 Sep/Dez	cif/franko HB, min. 220 Fallzahl 355,00 loko/sofort 355,00 Sep min. 120 Fallzahl 300,00 loko/sofort 300,00 Sep
Futterweizen	-	franko HH 332,00 loko/ppt 332,00 Aug 339,00 Sep	EU-Futterweizen, ffr. HB/Süd-OL 335,00 loko/sofort 342,00 Sep
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 298,00 loko/ppt 298,00 Basis Aug 301,00 Basis Sep	EU-Futtergerste, ffr. HB/Süd-OL 305,00 loko/sofort 310,00 Sep
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/Süd-OL 305,00 loko/sofort 310,00 Sep
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, Niedersachsen 228,00 loko/ppt 228,00 Aug 230,00 Sep/Dez	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 234,00 loko/sofort 242,00 Sep ungepresst, ffr. HB/Süd-OL 225,00 loko/sofort 232,00 Sep
Sojaschrot	-	fob HH 540,00 loko/ppt 540,00 Aug/Sep 503,00 Okt 496,00 Nov/Jan23 480,00 Feb23/Apr23	Brasil. Sojaschrotp. 48%, ab OL 570,00 loko/sofort 552,00 Sep non GMO 48%, ab Brake 760,00 loko/sofort 760,00 Sep
Raps	-	cif/franko HH 652,50 exE 660,50 Sep 666,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 375,00 Sep/Okt 369,00 Nov/Jan23	ab Brake 360,00 loko/sofort 355,00 Sep

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob

		03.08.2022	27.07.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	317,00	326,00
	HRW US Golf	361,00	373,00
	EU Rouen	343,00	348,00
Gerste	Schwarzes Meer	302,00	305,00
	EU Rouen	298,00	300,00
Mais	US Golf	288,00	299,00
	EU Bordeaux	-	364,00

Weißzucker, London

	08.08.2022	01.08.2022
umgerechnet in €/t	534,46 Okt 22	511,97 Okt 22
1 US \$ = €	0,98	0,98

Kartoffeln

Im Bereich der Frühkartoffeln haben sich die Preisabschläge zuletzt etwas reduziert. Das Angebot übersteigt zwar weiterhin die Nachfrage, doch Übermengen konnten auf dem Exportweg oder in Richtung Schälfabriken weiter abgebaut werden. Dementsprechend wurden die Notierungen vor dem Wochenende lediglich um 2 EUR/dt gesenkt. Der weitere Verlauf hängt nun entscheidend von der Entwicklung der Anschlussorten ab. Auf manchen Schlägen ohne Beregnung haben die hohen Temperaturen der letzten Tage bereits zu einer vorzeitigen Abreife

geführt. Einige Marktteilnehmer vermuten auf diesen Flächen deutliche Mindererträge. Insbesondere im Veredlungsbereich könnte es daher problematisch werden, dass die benötigten Sortierungen in ausreichender Menge zur Verfügung stehen werden. Das Preisniveau würde vermutlich davon profitieren. In wenigen Tagen geht die offizielle Frühkartoffelsaison zu Ende. Auch wenn die Nachfrage sich insbesondere in den letzten Wochen als sehr ruhig präsentiert hat, konnte sich das Preisniveau zumindest zwischen dem der beiden Vorjahre halten.

Speisefrühkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	09.08.2022	02.08.2022
festkochend	29,00 - 32,00	31,00 - 34,00
vorwiegend festkochend	27,00 - 30,00	29,00 - 32,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

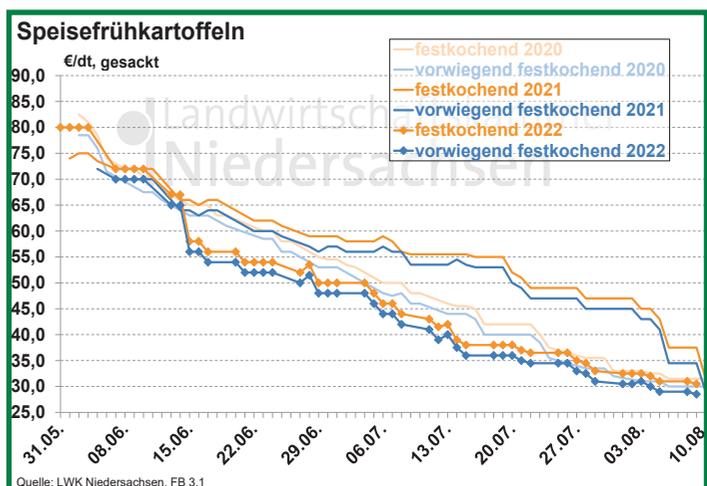
festkochend	90,00 - 105,00	90,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	85,00 - 100,00	85,00 - 100,00

Speisefrühkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 09.08.2022

festkochend	25-kg-Sack	10,50 - 12,50
andere	25-kg-Sack	9,50 - 11,50

Marktchart



Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 08.08.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	73,00 - 76,90	72,05 - 75,95
Harnstoff, 46 % N, geschützt	98,00 - 119,10	97,05 - 118,15
AHL, 28 % N	65,20 - 75,00	64,40 - 74,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	105,30 - 120,30	104,15 - 119,15
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	100,00 - 105,00	98,95 - 103,95
40er Kornkali, 6 % MgO	63,00 - 66,00	62,20 - 65,20
60er Kali	84,00 - 89,00	83,20 - 88,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	18,30 - 20,00	17,70 - 19,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	71,80 - 76,00	70,65 - 74,85
SSA, 21 % N, 24 % S	67,50 - 75,10	66,60 - 74,20
ASS 26 % N, 13 % S	80,70 - 85,00	79,65 - 83,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	105,00 - 113,00	103,80 - 111,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,55	2,75 - 5,10
Volldünger (15/15/15)	76,50 - 79,00	75,50 - 78,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	09.08.2022	02.08.2022	09.08.2022	02.08.2022
Diesel				
2.000 l	145,00 - 154,55	149,90 - 159,05	142,00 - 154,00	148,60 - 157,30
5.000 l	144,00 - 152,05	146,90 - 156,55	139,00 - 152,10	146,90 - 156,05
Heizöl *1				
3.000 l	106,50 - 117,00	112,20 - 119,20	107,00 - 123,15	111,90 - 124,05
5.000 l	106,00 - 115,00	110,90 - 117,70	105,00 - 122,25	110,70 - 123,25
10.000 l	105,00 - 112,50	110,10 - 115,70	100,30 - 120,75	109,30 - 122,65
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	62,00 - 62,25	62,00 - 62,25	62,00 - 65,00	62,00 - 65,00
4.800 l Tank	64,00 - 64,25	64,00 - 64,25	64,00 - 67,00	64,00 - 67,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Ölschrote zuletzt weiter wechselhafte Markt- und Preisbewegungen zu beobachten. Zuletzt sorgte die deutlich verbesserte Witterung in den USA für die heranwachsende Ernte als auch die reduzierte Nachfrage Chinas für wieder etwas nachgebende Kurse an den internationalen Börsen. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Soja-schrot reichte aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die hierzulande verlangten Forderungen für die Mischfuttermittelindustrie und Landwirtschaft verblieben im Bereich der kurzfristig beschaffbaren Ware auf hohem Niveau. Das Handelsgeschehen wurde als relativ ruhig verlaufend eingestuft, da man im weiteren Verlauf auf nach-

gebende Preise hofft. Am Markt für Rapsschrot blieb es bis zuletzt ebenfalls bei relativ festen Preisvorstellungen der Abgeber. Das Angebot aus der alten Ernte fällt klein aus und neue Ware ist nur bislang nur begrenzt verfügbar. Im weiteren Verlauf erhofft man durch die Verfügbarkeit der neuen Ernte eine gewisse Preisentspannung. Im Bereich der übrigen Futtermitteln wurden Melasseschnitzpellets zuletzt im Wesentlichen zu bisherigen Preisen bewertet. Gleiches galt auch für Weizenkleiepellets.

Mischfuttermittel:

Bis zu Beginn der aktuellen Woche ergaben sich am hiesigen Markt für Mischfuttermittel keine wesentlichen Veränderungen. Vor dem Hintergrund der wieder auf reduziertem Niveau liegenden Futtermittelpreise,

als auch aufgrund der nachlassenden Forderungen für Ölschrote, belieben es die meisten Hersteller und Handelsunternehmen zuletzt bei bisherigen Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Andere Hersteller korrigierten die Preise leicht

nach unten. Je nach der weiteren Preisentwicklung im Bereich der Futtermitteln können auch im weiteren Monatsverlauf sowohl mit nachgebenden als auch wieder ansteigenden Mischfuttermittelpreisen gerechnet werden.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 08.08.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.426,50	3.500,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	3.083,50	3.180,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.589,00	2.640,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	437,50	420,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	352,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	362,00	370,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	385,50	396,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	370,50	379,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	508,50	525,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	424,50	425,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	402,50	407,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	382,50	388,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	436,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	413,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	395,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	377,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	399,00	406,75
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	470,00	457,75
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	506,50	542,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	466,50	460,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	467,00	468,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	492,00	504,50
Putenmastfutter P1	570,00	-
Putenmastfutter P2	556,50	-
Putenmastfutter P3	508,00	-
Putenmastfutter P4	500,50	-
Putenmastfutter P5	475,50	-
Putenmastfutter P6	472,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	318,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	358,80	-
Weizen	350,50	-
Roggen	309,90	-
Triticale	329,30	-
Körnermais	369,90	-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 08.08.2022, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00	150,00 - 220,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
	- Quaderballen	80,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	08.08.2022	01.08.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	26,40	25,95
Melasseschnitzel, pelletiert	34,85	34,75
Palmexpeller	28,55	29,05
Sojabohnenschalen	32,70	32,45
Weizendestiller	37,20	35,75
Rapsexpeller	43,85	43,35
Sojaöl	171,20	171,80
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	59,80	60,65
Brasilschrot, pelletiert **	61,25	62,40
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	81,65	81,85
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	85,75	85,90
Rapsschrot	39,95	40,00

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Anfang August prägten weiterhin die laufenden Schulferien die Lage am deutschen Schlachtgeflügelmarkt. Die Verbrauchernachfrage nach Geflügelfleisch wurde als verhalten beschrieben. In gewissem Maße fördern Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels im Bereich des Grillsegmentes das Absatzgeschäft.

Hähnchen:

Am Hähnchenmarkt verspürten die Mäster zuletzt eine leichte Entlastung durch nachgebende Mischfuttermittelpreise, welche sich allerdings weiterhin sehr deutlich oberhalb des Vorjahresniveaus bewegen. Angebot und Nach-

frage standen sich am Hähnchenmarkt dabei weitgehend ausgeglichen gegenüber. In preislicher Hinsicht ergaben sich im Bereich der Lebendware zuletzt kaum Veränderungen.

Puten:

Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot fiel für den Bedarf ausreichend, aber nicht drängend aus. Die hohen Temperaturen sorgten dabei weiterhin für eher geringere Schlachtengewichte. Die Auszahlungspreise für Lebendware wurden im letzten Monat mitunter nochmals angehoben. Zuletzt blieb es, dem Vernehmen nach, bei bisherigen Preisen.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	31. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1130	+0,0030
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,13-1,15	+0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,13-1,15	+0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21-1,23	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,22	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2222	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 01.08. bis zum 07.08.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925

1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,345-1,360	1,355
1.401 g bis 1.450 g	1,345-1,360	1,355
1.451 g bis 1.500 g	1,355-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,355-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,355-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,355-1,370	1,355

2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,340-1,355	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,355-1,355	1,355
ab 2.001 g	1,355-1,355	1,355

3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,355-1,355	1,355
bis 2.800 g	-	1,355

Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,39
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,30
Hennen: ab 8,50 kg	1,770-1,825	1,807
ab 9,00 kg	1,785-1,845	1,817
ab 9,50 kg	1,795-1,855	1,832
Hähne: ab 18,00 kg	1,760-1,855	1,825
ab 19,00 kg	1,810-1,880	1,850
ab 19,50 kg	1,820-1,890	1,860

Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,250-0,260	0,257
1.601 g bis 1.700 g	0,270-0,280	0,277
1.701 g bis 1.900 g	0,280-0,300	0,295
1.901 g bis 2.200 g	0,300-0,320	0,315

Schlachthennen:

Wenig verändert präsentiert sich die Lage am Markt für Suppenhennen. Vor dem Hintergrund der saisongemäß nur geringen Nachfrage werden

die aktuellen Schlachtungen weiterhin genutzt, um die Lagerbestände für die Herbst- und Wintersaison aufzubauen. Die Preise für Schlachthennen bewegten sich zuletzt am Vorwochniveau.

Eier

In der zurückliegenden Berichtswoche waren die Auswirkungen der Urlaubszeit auch am Eiermarkt weiterhin in Form einer nur ruhigen Verbrauchernachfrage zu spüren. Die Eierpreise zeigen dabei zuletzt nur wenig Bewegung. Zum Ende der Schulferien in einigen Bundesländern war allerdings eine gewisse Belebung der Umsätze im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels festzustellen. Auch das Ende der Betriebsferien im Bereich der Verarbeiter

dürfte in den laufenden Wochen die Situation beleben. Das zur Verfügung stehende Eierangebot fiel bis zuletzt gut ausreichend aus. In einigen Bereichen waren nach wie vor Überhänge zu verzeichnen. Dies galt vor allem für das Bio-Segment. Entsprechend der vorherrschenden Angebots- und Nachfragesituation waren mitunter nochmals leicht schwächere Preise, insbesondere für leichte Gewichte, zu beobachten.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 31. KW 2022; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	20,23 (+0,03)	20,85 (+0,05)
L	11,00 (±0)	11,73 (+0,03)
M	9,60 (±0)	10,00 (+0,05)
S	9,30 (-0,10)	8,50 (±0)
Tendenz	3,4 = freundlich	3,2 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die hohen Temperaturen der vergangenen Tage haben zu einem leichten Rückgang der Milchlieferungen an die deutschen Molkereien geführt. Wie aus den Meldungen der Schnellberichterstattung der ZMB hervorgeht, beläuft sich der Rückgang zur Vorwoche um 0,7 %. Damit wird die Vorjahreslinie um 0,3 % verfehlt.

Wie bereits in der Vorwoche stabilisiert sich die Marktlage an den Rohstoffmärkten. Das hitzebedingt geringere Angebot steht einer ebenso geringen Nachfrage gegenüber. Leicht festere Tendenzen zeigen sich beim Rahm. Die Preise für Magermilchkonzentrat tendieren uneinheitlich und weisen leichte Schwankungen auf. Frischeprodukte werden bei den hochsommerlichen Temperaturen gut nachgefragt.

Butter:

Auch zu Beginn des neuen Monats erweist sich die Lage am Markt für abgepackte Butter stabil. Ferienbedingt wird von einer ruhigen, saisonüblichen Nachfrage berichtet. Die Abgabepreise der Molkereien halten sich ebenfalls stabil auf dem Niveau der Vorwochen. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten e. V. blieb die Preisspanne auf einem unveränderten Niveau von 7,44 - 7,65 EUR/kg. Eine etwas lebhaftere Situation wird vom Blockbuttermarkt gemeldet. Insbesondere die Nachfrage nach kurzfristigen Lieferungen nimmt zu, aber auch längerfristige Abschlüsse werden nachgefragt. Zum Teil weichen jedoch die preislichen Vorstellungen von Käufern und Verkäufern voneinander ab. Die Notierungen in Kempten blieben bei 6,80 - 6,90 EUR/kg.

Käse:

Wie in der Vorwoche hält sich die Marktlage beim Schnittkäse auf einem ausgeglichenen Niveau. Die Nachfrage kann durch das Angebot gedeckt werden. Die Bestände in

den Lägern befinden sich auf einem normalen Niveau. Im Inland hat die Nachfrage aufgrund der Ferienzeit etwas nachgelassen. Mit der zunehmenden Unsicherheit über die weiteren finanziellen Auswirkungen der Energiekrise und Preissteigerungen werden Produkte im preiswerteren Handelsegment nachgefragt. Die Spezialitäten treffen auf ein eher geringes Interesse. Ein guter Absatz wird dagegen von den Urlaubsregionen aus Südeuropa gemeldet. Die Preise für Schnittkäse hielten sich zuletzt stabil.

Milchpulver:

Aufgrund der Ferienzeit wird am Markt für Magermilchpulver von einem ruhigen Marktverlauf berichtet, denn viele der Handelsakteure befinden sich noch im Urlaub. Die Unsicherheit bezüglich der steigenden Energiekosten und Logistikproblemen nimmt jedoch zu. Zudem machen die Corona-Entwicklung und die mangelnde Verfügbarkeit von Arbeitskräften die Vorhersage für die kommende Monate nahezu unmöglich. Aktuell zeigt sich eine ruhige und abwartende Nachfrage. Zumeist werden derzeit bestehende Kontrakte abgewickelt. Die Preise für Ware in Lebensmittel- und Futterqualität tendierten zuletzt etwas schwächer.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise in Europa entwickelten sich in der Berichtswoche uneinheitlich. Während in den Niederlanden und im Norden Deutschlands leicht schwächere Tendenzen erkennbar waren, ging es im Süden auf 62 EUR/100 kg nach oben. Verluste verbuchten auch die Preise auf dem internationalen Parkett. Das aktuelle Ergebnis der Global Dairy Trade in Neuseeland zeigte sich ebenfalls schwächer. Der Preisindex über alle Produkte fiel um 5 %. Im Einzelnen verlor der Butterpreis 6,1 % und das Magermilchpulver 5,3 %.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 25.07. bis zum 31.07.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	122.994	-0,04	+3,47
Herstellung von: Butter	1.697	-6,4	+59,0
Magermilchpulver	2.465	-20,1	-20,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.448	+0,5	+0,0
Friskäse	4.582	-2,6	-5,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.08. bis zum 14.08.2022

	ab 32. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	42,50 €/Stück	42,50 €/Stück
Stückzahl:		166.800 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	23,40 €/Stück	23,40 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 01.08. bis zum 07.08.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
152.999	40,0 - 49,0	42,50	42,50
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		23,40	23,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 14.08.2022

Regionen	Partie, Gewicht	31. Woche	32. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	42,50	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	43,50	43,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	42,50	42,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	44,50	44,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 08.08.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	21,5	±0	45,7	±0
SPF*, PRRS positiv	19,5	±0	43,0	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,55	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

01.08. bis zum 07.08.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	35,50 (35,50)	60,78 (60,78)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	34,98 (34,83)	60,04 (59,82)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast Schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 14.08.2022

Regionen	Partie, Gewicht	31. Woche	32. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	44,60	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	46,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	53,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	54,90	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	52,46	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	41,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	41,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	37,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	87,63	±0

Schweine

Deutschland:

Auf der Angebotsseite ergaben sich im Verlauf der 31. Kalenderwoche am deutschen Schlachtschweinemarkt zuletzt kaum Veränderungen. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel weiterhin nur überschaubar aus. Die wieder hohen Temperaturen führten zudem zu einem fortgesetzt nur langsamen Zuwachs der Mastgewichte. Schon in den Vorwochen lag die Anzahl der wöchentlichen Schlachtungen in Deutschland nur noch leicht oberhalb von 700.000 Stück. Das sind wöchentlich rund 100.000 Schweine weniger als noch in den Vergleichswochen des Vorjahres. Mit dem Feriende in einigen Bundesländern rechnen Markteteiligte zudem mit einer gewissen Belebung der Nachfrage nach Schweinefleisch. Entsprechend konnte das zur Verfügung stehende Angebot zuletzt auch zügiger abgesetzt werden. Für die Schlachtwoche vom 04. bis zum 10.08.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG)

einen unveränderten Preis in Höhe von 1,85 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im Bereich der europäischen Schweinefleischmärkte waren im zurückliegenden Berichtszeitraum uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. In Südeuropa sorgt das bereits erhöhte hohe Preisniveau eher für beruhigte Handelsaktivitäten. Das infolge der hohen Temperaturen nicht zu große Angebot ließ sich aber ohne Probleme vermarkten. Die Preise entwickelten sich dabei stabil bis geringfügig fester. Auch vom französischen Markt wurde vermehrt von ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen berichtet. In Dänemark sind die Betriebsferien in vielen Betrieben beendet, sodass die Nachfrage dort zumindest leicht steigt. Die Preise tendierten hier etwas fester. Im Einzelnen wurden aus Österreich zuletzt unveränderte Auszahlungspreise genannt. Ein Cent mehr waren es in Spanien sowie in den Niederlanden. In Frankreich stiegen die Schweinepreise um

zwei Cent und die dänischen Mäster konnten mit einem Plus von drei Cent rechnen.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte konnten in der zurückliegenden Woche wieder etwas größere Mengen an Schweinefleisch umgesetzt werden. Insgesamt blieb es aber bei noch überschaubaren Handelsaktivitäten. Neben der ferienbedingt schwachen Nachfrage wirkt sich zudem das knappe Personal umsatz einschränkend aus. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen saisongemäß insbesondere Nacken und Grillbäuche. Schweinelachse fanden allerdings auch wieder etwas flotter als zuvor

ihre Käufer. Verhaltener hingegen verlief der Absatz von Schinken. Vor dem Hintergrund eines nicht zu umfangreichen Angebotes bilden sich keine Angebotsüberhänge. Die Preise lagen in der Regel auf dem Niveau der Vorwoche.

Schlachtsauen:

Die noch nicht beendete Feriensaison sorgte im Bereich der Vermarktung von Sauenfleisch für ein weiterhin nur ruhiges Geschäft. Seitens der Verarbeitungsindustrie wurden nur geringe Mengen geordert. Die Preise für Sauenfleisch entwickelten sich dabei im Bereich der Fleischgroßmärkte weiterhin unverändert, da die verfügbaren Angebotsmengen gleichfalls

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.08. bis zum 10.08.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,85 €/Indexpunkt
Spanne:	1,85-1,90 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,85 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,85 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,85 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,85 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,85 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	245.700 Schweine
Vorwoche:	253.700 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
28. Kalenderwoche	801.086	734.260	-8,3%
29. Kalenderwoche	810.555	716.594	-11,6%
30. Kalenderwoche	834.883	733.278	-12,2%
01. - 30. Kalenderwoche	24.733.837	22.944.104	-7,2%

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.08. bis zum 10.08.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,95 €/kg SG
Spanne:	0,95-0,95 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.400 Schweine
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO	
	Preis in €/kg SG
30. Kalenderwoche	1,16
29. Kalenderwoche	1,15
28. Kalenderwoche	1,16
27. Kalenderwoche	1,15
siehe www.vezg.de	

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 09.08.2022 wurden von 1.085 Schweinen 765 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,95 bis 2,05 € zu einem Durchschnittspreis von **2,00 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 29.07. bis 04.08.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,81 € und 1,96 € im medianen Mittel zu **1,87 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 01.08. bis zum 02.08.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,92	1,87	1,74	27.986

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	08.08.2022	08.08.2022	01.08.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
August 2022	1,22	2,63	2,60
Oktober 2022	1,00	2,17	2,09
Dezember 2022	0,90	1,94	1,89
Februar 2023	0,92	1,99	1,96
April 2023	0,94	2,04	2,02
Mai 2023	0,98	2,11	2,09
Juni 2023	1,02	2,21	2,19
Juli 2023	1,02	2,20	2,18
August 2023	1,00	2,16	2,15
Dezember 2023	0,79	1,71	1,76

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

nicht zu reichlich ausfielen. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung gestellte Angebot an Schlachtsauen reichte aus, um den geringeren Bedarf zu decken. Die Preise entwickelten sich gleichbleibend. Für die Schlacht-

woche vom 04.08. bis zum 10.08.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,95 EUR/kg SG.

sich der Preis für gute Lämmer. Zum Teil werden Futterlämmer gehandelt. Schäfer, die kein Kraftfutter zufüttern wollen und deren Weiden nicht ausreichend Energie haben, um die Lämmer auszufüttern, verkaufen

Tiere an andere Schäfer. Diese mästen die Tiere bis sie schlachtreif sind. In der Tendenz erwarten Marktteilnehmer eine freundliche Entwicklung am Lämmermarkt.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 01.08. bis zum 07.08.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 254.053 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	192 (191)	189 (188)	178 (177)	190 (190)	119 (118)
Spanne	187-195	185-193	170-186	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,3	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 278.523 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	194 (193)	190 (188)	177 (173)	192 (191)	118 (118)
Spanne	183-196	177-192	163-184	160-194	114-123
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (77.210 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	195 (194)	194 (193)	188 (188)	194 (193)	104 (107)
Bayern (35 Betriebe / 39.656 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	194 (194)	189 (189)	178 (176)	190 (190)	102 (101)
Spanne	191-201	185-202	171-209	-	92-104

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	31. Kalenderwoche	30. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	254.053	251.562
Nordrhein-Westfalen	278.523	273.057
Schleswig-Holstein	15.940	15.871
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	77.210	78.465
Bayern	39.656	40.377
gesamt:	665.382	659.332

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 31.07.2022	1,92	1,88	1,77	1,16
Vorwoche	1,92	1,89	1,78	1,15

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 09.08.2022, Preise in €, korrr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
30. KW	1,796	1,703	1,701	2,049	1,930	1,803
31. KW	1,796	1,713	1,729	2,062	1,930	1,793
32. KW	1,796	1,753	1,729	2,097	1,960	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
30. KW	2,207	1,890	2,241	1,705	1,882	
31. KW	2,213	-	2,309	1,705	1,882	
32. KW	2,217	-	-	1,705	1,882	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schafe

Nachdem sich zum Ende vergangener Woche der Handel mit Lämmern beruhigt hatte, startete diese Kalenderwoche etwas belebter. Die angebo-

tenen Schlachtlämmer sind nicht zu reichlich und können am Markt gut platziert werden. Mit 3,70 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. stabilisiert

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 01.08. bis zum 07.08.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,85
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 08.08.2022 bis zum 14.08.2022, incl. MwSt.		
	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,70 - 3,70	3,65 - 3,70
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Auktion Cloppenburg

vom 04. August 2022 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis	
Ostfriesisches Milchschaaf	Jährlingsböcke	3	3	617	750
	Lambböcke	50	35	520	1.400
	Mutterlämmer	17	12	325	500
Texelschaaf	Alt- u. Jährlingsböcke	3	2	450	500
	Lambböcke	30	24	492	1.100
	Mutterlämmer	4	3	260	300
Charollais	Lambböcke	1	1	400	400

Marktverlauf: Das Angebot an Milchschaafböcken in Cloppenburg war in diesem Jahr größer als die Nachfrage. Von 50 Lambböcken konnten 15 (davon 7 schwarze/gescheckte) nicht verkauft werden. Aufgetrieben waren ausschließlich Zuchttiere aus maedi-unverdächtigen Beständen. Die Nachfrage nach Texelböcken war sehr gut und der Durchschnittspreis der Lambböcke betrug knapp 500 Euro. Käufer aus anderen EU-Ländern fehlten in diesem Jahr. Elf weiße Jungböcke wurden einer Milchschaafarm in Großbritannien zugeschlagen.

Auskunft: Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems e. V., Oldenburg

Auktion Cloppenburg

vom 05. August 2022, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis	
Weißköpfiges Fleischschaaf	Altböcke	-	-	-	-
	Jährlingsböcke	14	9	550	800
	Lambböcke	20	12	404	650
	Mutterlämmer	-	-	-	-
Schwarzköpfiges Fleischschaaf	Altböcke	-	-	-	-
	Jährlingsböcke	3	3	717	1.100
	Lambböcke	10	10	575	1.050
Suffolk-Schaaf	Mutterlämmer	4	4	263	300
	Altböcke	-	-	-	-
	Jährlingsböcke	24	23	607	1.500
Merinolandschaaf	Lambböcke	17	12	529	1.650
	Mutterlämmer	6	6	408	550
	Lambböcke	-	-	-	-
Berrichon du Cher	Jährlingsbock	1	1	700	700
	Lambböcke	-	-	-	-
Charollais	Jährlingsböcke	2	2	625	750
	Lambböcke	4	4	363	400

Marktverlauf: Der Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems ist mit dem Verlauf der Auktion der Fleischschafe am zweiten Tag der 3. Schaftage Nord-West in Cloppenburg zufrieden. Insgesamt wurden 107 Tiere angeboten und 87 davon verkauft – 20 mehr als im Vorjahr. Mehrere Böcke wechselten in andere Bundesländer. Höchstpreise wurden in diesem Jahr bei Schwarzköpfen und Suffolk erzielt.

Auskunft: Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems e. V., Oldenburg

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 01.08. bis zum 07.08.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	120 (119)	115 (115)
Spanne	105 - 128	81 - 130
Stück	650	820
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	24 (23)	27 (26)
Spanne	9 - 32	9 - 36
Stück	25	19
Tendenz:	unverändert	Preise unter Druck

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 04.08.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	15	15	150 - 350	274	4,12
71 bis 80 kg	24	24	270 - 350	302	4,01
81 bis 90 kg	25	25	280 - 460	348	4,10
91 bis 100 kg	10	10	330 - 470	381	4,04
männlich:					
61 bis 70 kg	31	31	100 - 530	434	6,44
71 bis 80 kg	103	103	100 - 580	530	6,93
81 bis 90 kg	136	136	150 - 640	568	6,65
91 bis 100 kg	64	64	50 - 680	591	6,23
101 bis 110 kg	12	12	570 - 680	641	6,11
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 11.08., 18.08.			

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 01.08. bis zum 07.08.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	129 (128)	123 - 146	1.349	137 (137)	132 - 151
	II. Qualität (bis 50 kg)	100 (100)	87 - 119		110 (110)	91 - 119
Kuhkälber *	16 (16)	9 - 27		18 (18)	14 - 32	1.206
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	219 (219)	174 - 260	276	228 (228)	219 - 274
	II. Qualität (bis 55 kg)	155 (155)	110 - 183		164 (164)	128 - 183
Kuhkälber	128 (128)	110 - 155		144 (144)	128 - 155	213
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	329 (329)	301 - 356	213	342 (342)	301 - 365
	II. Qualität (bis 55 kg)	256 (256)	155 - 274		260 (260)	219 - 292
Kuhkälber	151 (151)	137 - 183		160 (160)	155 - 183	275
vermarktete Kälber:	1.838			1.694		
Tendenz:	schwächer			schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 01.08. bis zum 07.08.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,90 (3,90)	5,60 (5,80)	5,00 (5,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 04.08.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb Preis in €	je kg
Bullkälber bis 60 kg	13	13	58	100-350	260	4,51
61 bis 70 kg	81	81	67	100-540	404	6,06
71 bis 80 kg	255	255	76	200-590	503	6,62
81 bis 90 kg	239	239	85	100-640	543	6,37
91 bis 100 kg	173	173	95	200-650	570	6,01
101 bis 110 kg	63	63	105	150-660	580	5,55
über 110 kg	35	35	117	460-680	612	5,23
gesamt	859	859	85	100-680	525	6,17
Wbl. Kälber zur Mast	83	83	79	120-400	273	3,46

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 18.08., 01.09., 15.09.2022

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 08.08.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	310	85	220 - 630	6,24
FV 81 bis 90 kg	103	85	350 - 590	6,40
FV x BV	6	91	250 - 400	3,58
WBB x FV	12	84	380 - 610	6,39
WBB x BV	5	79	330 - 570	6,10
WBB x DH	7	76	400 - 500	5,85
DH	6	63	20 - 190	1,79
BV	14	83	220 - 330	3,31
Sonstige	23	84	100 - 620	3,92
Kuhkälber				
FV	52	83	80 - 410	3,76
WBB x FV	5	87	300 - 480	4,52
WBB x BV	6	86	280 - 360	3,91
WBB x DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-
Kuhkälber zur Zucht				
FV	10	82	300 - 340	3,79
BV	-	-	-	-

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein

WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 22.08.2022

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Auch in der ersten Augustwoche fielen die am deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung gestellten Angebotsstückzahlen weiterhin nur sehr begrenzt aus. Das kleine Jungbullenangebot reichte dabei nicht vollständig aus, um die sommerlich ruhig verlaufende Nachfrage zu bedienen. Ansteigende Preise waren zu Beginn der 31. Kalenderwoche die Folge. Gleiches galt auch für Färsen besserer Qualität. Zum Wo-

chenende setzte sich diese Entwicklung fort. Im Bereich der Schlachtkühe versuchten einige Schlachtunternehmen, die Auszahlungspreise unter Druck zu setzen. Angesichts der aber auch nur hier sehr übersichtlichen Angebotsmengen blieb es insgesamt bei stabilen Preisen. Am Montag, den 08.08.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh

und Fleischrassen in Höhe von 4,96 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verbleiben auf dem Niveau von 4,55 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Beim Handel mit Rindfleisch konnten durch die Rückkehr erster Urlauber und der damit wieder etwas zunehmenden Nachfrage im Bereich der Fleischgroßmärkte leicht belebte Geschäfte festgestellt werden. Insgesamt agierten die Handelsbeteiligten aber weiterhin vorsichtig und bestellten nur die benötigten Mengen. Die leichten Impulse waren insbesondere im Bereich der preiswerteren Teilstücke zu beobachten. Ruhig blieb es beim Verkauf von Roastbeef und Keulfleisch. Im Einstand als auch auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte

blieb es überwiegend bei unveränderten Preisen.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch entwickelte sich auf der Ebene der Fleischgroßmärkte auch in der zurückliegenden Berichtswoche relativ zügig. Seitens der Gastronomie und des Lebensmitteleinzelhandels wird stetig Ware geordert. Die Preise veränderten sich dabei zuletzt kaum. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach der bestehenden Nachfrage. Die Preise dürften sich in der laufenden Woche wenig verändern. Das bundesdeutsche Mittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 30. Kalenderwoche 5,50 EUR/kg SG und damit 10 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 01.08. bis zum 07.08.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	846	-	507	499	545	506	63	486
Hdkl. U3	614	-	500	492	411	500	58	491
Hdkl. R2	1.200	496-502	500	493	715	501	120	489
Hdkl. R3	706	492-500	494	487	700	496	168	487
Hdkl. O2	351	466-472	469	461	192	468	175	458
Hdkl. O3	740	472-474	473	465	236	472	183	461
Ochsen E-P								
	13	-	-	-	10	-	12	-
Färsen								
Hdkl. R3	218	510-519	516	510	132	507	452	519
Hdkl. O3	190	442-486	466	463	112	459	256	485
Kühe								
Hdkl. R3	49	-	475	472	71	482	71	474
Hdkl. O2	221	455-458	457	459	203	461	103	453
Hdkl. O3	897	459-467	464	466	473	466	572	468
Hdkl. P1	739	-	388	389	477	392	348	364
Hdkl. P2	248	-	411	413	274	415	204	413
Hdkl. P3	111	-	427	421	86	432	34	420
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	189	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.693; Ochsen: 13; Färsen: 770; Kühe: 2.542; Kälber: 0

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
29. Kalenderwoche	14.600	15.551	+6,5%
30. Kalenderwoche	17.664	15.038	-14,9%
01. - 30. Kalenderwoche	532.111	495.771	-6,8%
Schlachtkühe (E - P)			
29. Kalenderwoche	14.667	13.007	-11,3%
30. Kalenderwoche	16.282	14.354	-11,8%
01. - 30. Kalenderwoche	502.763	444.160	-11,7%
Alle Tiere (E - P)			
29. Kalenderwoche	35.757	35.183	-1,6%
30. Kalenderwoche	40.577	36.134	-10,9%
01. - 30. Kalenderwoche	1.269.803	1.159.810	-8,7%

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 08. August 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,35-4,55	4,45-4,65	4,55-4,75
	Ø-Preis	4,50	4,60	4,70
O3	Spanne	4,30-4,50	4,40-4,60	4,50-4,70
	Ø-Preis	4,45	4,55	4,65
250 kg SG				
P2	Spanne	4,00-4,13		
	Ø-Preis	4,08		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,00-5,05		
	Ø-Preis	5,01		
R3	Spanne	4,95-5,00	4,90-4,95	5,11-5,15
	Ø-Preis	4,96	4,91	5,12
O3	Spanne		4,75-4,80	4,45-4,65
	Ø-Preis		4,76	4,60

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen

Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 03.08.2022 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	4	1.500,00	2.100,00	1.838,00
Kühe	1	1.750,00	1.750,00	1.750,00
Rinder	87	1.200,00	2.800,00	2.109,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Sehr gute Qualität, Kunden aus Italien, Bayern und Inland.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktion Bremervörde

Auktion der Masterrind GmbH am 03.08.2022 Preise in €

Kategorie	Anzahl	Mindesterlös	Höchstlerlös	Ø-Erlös
Rinder	78	1.600,00	3.200,00	2.338,00
Jungrinder	3	900,00	1.100,00	1.000,00
Kälber	4	800,00	950,00	863,00

Tendenz: Sehr gute Qualität; Extrem gute Nachfrage aus der Region, aber auch aus Bayern und Mecklenburg-Vorpommern. Viele Besucher und sehr gute Stimmung beim Züchterabend. Verkauf der Jersey-Jungrinder flott.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	23.08.2022
Rinder-Union Münster	31.08.2022
Masterrind Cloppenburg	06.09.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	07.09.2022
VOST Leer	13.09.2022

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden

